

Abhandlungen

aus dem Gebiete

des Berg- und Hüttenwesens.

Beobachtungen

über die Beschaffenheit und Bewegung der Grubenluft bei den
Königlichen Steinkohlenwerken im Plauenschen Grunde, sowie
Allgemeines über Grubenventilation.

Ausgeführt und
unter Zugrundelegung chemischer Analysen des Herrn Hofrath Dr. Fleck in Dresden
bearbeitet von
Bergmeister B. R. Förster und Markscheider R. Hausse in Zaukeroda.

~~~~~  
Hierzu Tafel I, II und III.

---

An das Königliche Finanz-Ministerium wurde im Jahre 1872 vom Königlichen Landesmedicinalcollegium das Ersuchen um Anordnung von Untersuchungen über die Beschaffenheit der Luft in sächsischen Erz- und Kohlenbergwerken gerichtet. Die nächste Veranlassung dazu gaben die überraschenden Resultate, welche die von der chemischen Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden vorher ausgeführten Untersuchungen im Erdboden befindlicher Luft ergeben hatten. Des Weiteren aber wünschte die obengenannte Medicinalbehörde specielleren Einblick in diejenigen Luft- und Ventilationsverhältnisse zu gewinnen, unter welchen die Bergarbeiter ihren Dienst verrichten.

Nach längeren Erwägungen, in welcher Weise diesem Antrage am Besten zu entsprechen sei, wurde im Auftrage des Königlichen Finanz-Ministeriums im Jahre 1874 zunächst ich, der Director der Königlichen Steinkohlenwerke, Bergmeister Förster, befragt, ob ich bereit sei, an diesen Werken derartige Beobachtungen, und zwar unter gütiger Mithilfe des speciell mit den chemischen Untersuchungen beauftragten Herrn Hofrath Dr. Fleck auszuführen und die Resultate dem Königlichen Bergamte zu Freiberg mitzutheilen.

Diese Bereitschaft erklärte ich um so lieber, als derartige Beobachtungen nicht nur an sich viel Belehrendes und Interessantes bieten, sondern auch neben einer kleinen Bereicherung der Wissenschaft möglicherweise noch einigen Nutzen für die Königlichen Steinkohlenwerke bringen konnten, —